BESCHAULICHKEIT HAT VIELE GESICHTER

MIT ANNA IHRÉN AUF MÖRDERJAGD IN SMÖGEN

Smögen ist eine der beliebtesten Feriendestinationen an der schwedischen Westküste. Das beschauliche Fischerdorf lockt jeden Sommer Tausende von Besuchern an. Neuerdings tummeln sich hier aber auch zwielichtige Gestalten. Nordis wurde zu »Mordis« und hat ermittelt.

TEXT & FOTOS: ANDREA ULLIUS

Das beschauliche Smögen hat viele Gesichter. Bummelt man im Frühjahr oder Herbst durch den Ort, dann ist man von Gemütlichkeit und Ruhe umgeben. Die Geschäfte sind leer oder spärlich besucht. Restaurants haben teilweise nur am Wochenende geöffnet. Wehe, man besucht dieses wunderbare Fischerdorf aber zwischen Mittsommer und Mitte August, dann herrscht beinahe flächendeckend Remmidemmi. Smögen ist dann eines der Epizentren der Partyfreudigen und Urlaubshungrigen an der Westküste Schwedens.
Seit ein paar Jahren hat aber auch das Verbrechen in diesem Provinznest massiv zugenommen. Mehrere Morde und seltsames Getue haben Smögen erschüttert. Verantwortlich für diese Machenschaften ist die Schriftstellerin Anna Ihrén. In inzwischen fünf Kriminalromanen ist der Westküstenort Schauplatz der Verbrechen. Kommissar Dennis Wilhelmson und Polizeianwärterin Sandra Haraldsson ermitteln in der erfolgreichen Reihe »Morden på Smögen« im Sumpf des Westküstenverbrechens. Die ersten drei Bücher davon wurden unter den Titeln »Mord in den Schären«, »Tod eines Eisfischers« und »Ein Toter auf Smögen« auch bereits ins Deutsche übersetzt.

SMÖGEN ALS ZWEITE HEIMAT

Anna Ihrén wurde 1971 geboren und wuchs die ersten Jahre in Stockholm auf. Als Anna acht Jahre alt war, zog die Familie von der Hauptstadt nach Göteborg in die neue Heimat. »Wir haben jeden Sommer mit der ganzen Familie in Smögen verbracht. Das war für uns Kinder das Paradies. Wir konnten uns wirklich austoben«, erinnert sich Ihrén. Auch noch bestens in Erinnerung hat Anna den roten Volvo Amazon, mit dem Kind und Kegel jedes Wochenende von Göteborg aus nach Smögen oder Uddevalla getuckert sind. »Wir hatten auch ein Segelboot. Damit segelten wir dann vor der Küste von Smögen oder legten an der Brücke an. Heute haben wir immer noch ein Boot, das am Hafen von Smögen vertäut ist«, sagt Anna Ihrén.
»Seit dem ersten Tag, seit dem ich Smögen kenne, war ich in diesen Ort verliebt. Auch heute fahre ich mit der ganzen Familie so oft es geht nach Smögen. Manchmal für ein

Typisch Bohuslän: Die Häuser und Schuppen verschmelzen regelrecht mit den Felsen. Mal ist es beschaulich, mal imposant.

Wochenende, manchmal für zwei, drei Wochen, wenn Urlaub ist. Dann besuche ich auch meinen Vater, der oben auf den Felsen direkt neben dem alten Lotsenturm wohnt«, schwärmt die Autorin.

ALS KIND KRIMIS VERSCHLUNGEN

Schon als Kind war Anna Ihrén eine Leseratte. Sie mochte die Detektivromane von Kitty der US-Amerikanerin Nancy Drew und verschlang später die Geschichten von Agatha Christie. »Mich haben nicht die Morde an sich fasziniert, sondern die Gedankengänge und Vorgehensweisen der Ermittler sowie die zwischenmenschlichen Geschichten. Beim Lesen habe ich immer versucht, die Rolle der Ermittlerin einzunehmen«, schmunzelt sie. Dies ist bis heute so geblieben. Anna Ihrén schreibt keine blutrünstigen Action-Krimis, sondern eher Geschichten im Old Fashion Style, mit vielen Nuancen und Zwischenmenschlichem. »Ich mag das Alltagsleben rund um ein Verbrechen, den Weg zur Lösung. Aber keine Angst, in den nächsten Büchern gibt es etwas mehr Action. Ich konnte ja nicht schon im ersten Buch halb Smögen sterben lassen«, lacht Anna.
Schreiben und Lesen bestimmte schon immer das Leben von Anna Ihrén. Bis sie ihr erstes Buch veröffentlichte, musste sie 43 Jahre alt werden. Ihrén macht zwei Gründe dafür verantwortlich: »Man muss sehr diszipliniert sein, wenn man schreiben will. Ich wusste auch nie so richtig, wie man denn konkret ein Buch schreibt. Ich habe mehrere Versuche unternommen, um die Charaktere meiner Protagonisten zu finden. Als ich eine Dokumentation über die Beach Boys sah, wusste ich: Mein Kommissar ist wie Dennis Wilson (1944–1983) von dieser legendären Band«, sagt Anna.
Insgesamt acht Kriminalromane mit den beiden Ermittlern Dennis Wilhelmson und Sandra Haraldsson stammen mittlerweile aus ihrer Feder. Denn in ihrer »Jubileumsserien«, die aktuell drei Bücher umfasst, holt Anna Ihrén die Hauptfiguren aus den Smögen-Büchern in die Großstädte Stockholm und Göteborg.

SMULTRONSTÄLLEN EN MASSE

Ein »smultronställe« ist ein Kraftort, ein persönlicher Lieblingsort. Anna sagt, dass sie 100 davon in Smögen hat. Man kann ihr das sofort glauben. Der Ort ist ein Gewusel von Sträßchen, Bootsschuppen, Restaurants, Häuschen mit kleinen Terrassen und vielen Felsen. Allein zu sehen, wie der ganze Ort in die Klippen gebaut wurde, ist faszinierend. Draußen auf den Felsen stockt vielen Besuchern der Atem, wenn sie das Farbenspiel des goldglänzenden Gesteins im Sonnenlicht sehen. Hier auf den Felsen kann man dem Trubel im Ort in der Saison entfliehen. Der große Badeplatz Vallevik am

Die Fischerschuppen an der Smögenbryggan sind auch ein Lieblingsmotiv von Anna Ihrén.

»In den nächsten Büchern gibt es etwas mehr Action. Ich konnte ja nicht schon im ersten Buch halb Smögen sterben lassen.«

↑ Der blaue Himmel, die leuchtenden Felsen und das funkelnde Meer – Smögen steckt voller »smultronställen«.
↗ Die Fischerschuppen an der Smögenbryggan sind eines der meistfotografierten Motive in Schweden.
↗↗ Malerisch und mystisch in einem: die Sillgatan
↓↓ In der Musselbaren trifft man Anna Ihrén regelmäßig an. Auch Pizza-Liebhaber kommen auf ihre Kosten.
↓ Tolle Aussicht vom Lotsenturm aus

Ende der Smögenbryggan ist auch für Kinder sicher. Auf den Felsen kann man sich in der Sonne rekeln und die Mutigen springen vom Sprungturm direkt ins blau glitzernde Meer.
Spaziert man auf den markierten Wegen über die Klippen, findet man historische Orte. Die sogenannten Strandsittarer wohnten hier in ihren kleinen Fischerhütten auf gepachtetem Land und versuchten mit Fischfang und Gelegenheitsarbeiten über die Runden zu kommen.
Anna Ihrén hat auch im Zentrum Lieblingsplätze. »Ich liebe es, die Sillgatan auf und ab zu gehen. Diese kleine Straße hat so viel Charme und man sieht vieles, was die Einzigartigkeit von Smögen ausmacht.« An der Sillgatan befindet sich auch eines von Anna Ihréns Lieblingsrestaurants. Das »The Barn« ist ein unglaublich gutes Burger-Restaurant. Das Fleisch kommt von glücklichen Kühen und der Käse aus der Region. Das Ambiente passt perfekt zu den malerischen Gassen von Smögen.

WELTWEIT BEKANNTE FISCHERSCHUPPEN

Auf Smögens wohl bekannteste Wahrzeichen, die farbigen Fischerschuppen, angesprochen, muss Anna Ihrén schmunzeln: »Die sind sehr hübsch. Eine richtige Touristenfalle. Aber ich liebe sie und mache bei jedem Besuch ein Foto.« Egal, aus welchem Winkel und von welcher Position aus man diese Häuschen fotografiert, man weiß genau, dass man bei jedem Betrachten der Fotos Fernweh nach Smögen bekommt.
Geht man von diesen Fischerschuppen der Smögenbryggan entlang Richtung Festland, dann merkt man schnell, weshalb hier im Sommer das pralle Leben zelebriert wird. Unzählige nette Restaurants, Boutiquen, Eisdielen reihen sich auf der Landseite aneinander. Eingerahmt wird das Ganze zu Wasser von schmucken Segelbooten, imposanten Jachten, aber auch kleinen schnuckligen Nussschalen. Auf engem Raum gibt es hier 200 Liegeplätze für die Gefährte. Man kommt in Versuchung, von leichtem Saint-Tropez-Feeling zu sprechen.
Typisch für die ganze Westküste sind die unzähligen kleinen und großen Inseln, die dem Festland vorgelagert sind. Ein kleines Schmuckstück ist Hållö mit dem ältesten Leuchtturm der Provinz Bohuslän. Bäume findet man auf dieser Insel nicht, dafür über 130 andere Pflanzenarten. Es gibt ein kleines »Vandrarhem« inklusive Sommercafé. Spektakulär ist die Badestelle »Marmorbassängen«. Hier tummelt sich auch Anna Ihrén mit ihrer Familie. »Wenn wir in Smögen sind, fahren wir regelmäßig nach Hållö und genießen die wunderbare Atmosphäre.« Mit den kleinen Fähren von HållöExpressen und Hållöfärjan kann man von Kungshamn oder Smögen in gut zehn Minuten auf die Insel übersetzen.

WICHTIGE FISCHEREI IN SMÖGEN

Kungshamn und Smögen waren schon immer wichtige Fischereiorte. Egal, ob Hering oder Krustentiere – die Netze waren oft voll und bescherten den Händlern Reichtum und Ansehen. Zwar hat der Strukturwandel viele Umwälzungen gebracht, Fischerei ist aber immer noch ein wichtiger Wirtschaftszweig in dieser Region. Bei der Fischauktion wird der Fang möglichst zu einem guten Preis an den Mann und die Frau

»Wenn man Anna Ihrén in Smögen treffen will, dann reserviert man sich am besten einen Tisch auf der Terrasse der Musselbaren.«

gebracht. In den Räuchereien werden Makrelen, Lachs und Krabben veredelt und anschließend auf dem Fischmarkt oder den Fischläden verkauft. Besonders lecker sind die Smögenräkor (Garnelen), die einen fabelhaften Geschmack haben.
Wer in den schwedischen Supermärkten stöbert und die Augen nicht allzu verschlossen hält, wird unweigerlich auf die Seefoodprodukte von Abba (www.abba.se) stoßen. Die Marke Abba gehört dem Unternehmen Orkla und in Kungshamn steht eine der Fabriken. Hier werden alle Produkte mit Meeresfrüchten und Fisch nach speziellen Rezepturen hergestellt und portioniert. Nebst den Abba-Delikatessen verlassen hier auch die legendären Tuben mit »Kalles Kaviar« die Fabrik.
Wenn man Anna Ihrén in Smögen treffen will, dann reserviert man sich am besten einen Tisch auf der Terrasse der Musselbaren. Sie liegt auf der gegenüberliegenden Seite der Smögenbryggan. »Ich kann hier stundenlang sitzen«, sagt Anna. »Es ist fantastisch, dem Treiben auf der Brücke zuzuschauen, das Lichterspiel der Sonne im Wasser zu sehen und die ein- und ausfahrenden Boote zu beobachten. Im Sommer ist es auf dieser Seite hier auch etwas ruhiger als auf Smögenbryggan.«
Wie es der Name schon sagt, sind Muscheln die Spezialität der Musselbaren. Die Delikatesse stammt aus eigener Zucht. In einer Bucht vor Smögen herrschen perfekte Bedingungen für Muscheln. Es gibt wenig Wellen, die Wasserqualität ist top und das Wasser enthält genügend Nährstoffe. Das Team der Mussebaren erntet die Muscheln jeden Tag frisch, pro Woche etwa 1,5 Tonnen, und bereitet sie dann in verschiedenen Varianten für die Gäste zu, besonders lecker sind sie mit Roquefortsoße. Am besten schnappt man sich einfach ein Buch von Anna Ihrén und setzt sich in die Musselbaren. Was kann da schon noch schief gehen, außer es geschieht ein mysteriöses Verbrechen? ■

ALLGEMEINE INFORMATIONEN
Smögen gehört zur Gemeinde Sotenäs und zur Provinz Bohuslän. Mit dem Hauptort Kungshamn ist Smögen über eine Brücke verbunden. In Smögen leben ungefähr 1.300 Menschen, im Sommer tummeln sich eine Vielzahl davon im Fischerdorf.

ANREISE
Per Flugzeug mit SAS nach Göteborg und dann in knapp zwei Stunden via E 44 und Straße 171 nach Smögen. Die Fahrt mit dem Bus ab Göteborg nach Smögen dauert ungefähr 2,5 Std. (Umsteigen in Uddevalla).

ÜBERNACHTEN
• Smögens Hafvsbad
Hotellgatan 26, 456 51 Smögen
www.smogenshafvsbad.se
• Makrillvikens Vandrarhem
Parkgatan 35, 456 51 Smögen
www.makrillviken.se
• Wallentinska Huset
Hamnen 3, 456 51 Smögen
www.wallentinskahuset.se
• First Camp Solvik-Kungshamn
Solvik, 10, 456 91 Kungshamn
www.firstcamp.se/destination/solvik-kungshamn
• Johannesvik Camping & Stugby
Wägga Nordgård 1, 456 34 Kungshamn
www.johannesvik.nu

ESSEN UND TRINKEN
• Smögen Musselbaren
Klevenvägen 41, 456 51 Smögen
www.klevenstrekök.se
• Göstas Fiskekrog Restaurang
Fiskhamnsgatan 32, 456 51 Smögen
www.gostasfiskekrog.se
• The Barn Smögen
Sillgatan 10, 456 51 Smögen
www.thebarn.se/smogen

• Bremers Pizzeria, Restaurang & Bar
Oskar Fredriksgatan 1, 456 51 Smögen
www.bremersbar.se
• Skärets Krog & Café, Hamnen 1,
456 51 Smögen, www.skaretskrog.se

FISCH- UND SCHÄRGARTENTOUREN
• Smögens Fiske & Skärgårdsturer
Sälebådsvägen 33, 456 50 Smögen
www.fisketur.se
• Smögens Fisketurer, Däcksgatan 12,
456 50 Smögen, www.smogensfisketurer.se

INFOS UND LINKS
• Zitabåtarna (Kungshamn – Smögen)
Hamngatan 13, 456 31 Kungshamn
www.zitabatarna.com
• HållöExpressen
Hamngatan, 456 31 Kungshamn
www.halloexpressen.se
• Hållöfärjan Smögen, Fiskhamnsgatan 39,
450 43 Smögen, www.hallofarjan.se

DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR
Anna Ihrén: »Mord in den Schären«,
»Tod eines Eisfischers« und »Ein Toter auf Smögen«, Übersetzung aus dem Schwedischen: Ulla Ackermann,
Verlag: HarperCollins